

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 19.01.2012

FREIE WÄHLER setzen sich für Heimkinder ein

Florian Streibl MdL setzt sich für Kinder des Marie-Mattfeld-Hauses in Oberammergau ein – CSU widerspricht sich bei Aussagen zur Notwendigkeit der Änderung des Sozialgesetzbuchs – künftig keine Ungerechtigkeiten mehr bei der Auszahlung des Passionshonorars

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, setzt sich schon seit fast einem Jahr dafür ein, dass die Kinder aus dem Marie-Mattfeld-Haus in Oberammergau, das der Landeshauptstadt München gehört, ihr Honorar aufgrund der Mitwirkung bei den Passionsspielen 2010 vollständig erhalten. Die Landeshauptstadt hatte mit Verweis auf die Regelungen im Sozialgesetzbuch erklärt, diese Einnahmen müssten zu größeren Anteilen von den Kindern an den Träger des Heims abgeführt werden.

Nachdem sich Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer im Herbst auf die Seite der Kinder stellte und die Stadt aufforderte, ihren Ermessensspielraum auszunutzen, erklärt die Stadt München, dass dieser nicht gegeben sei. Daraufhin hatte sich Florian Streibl an Sozialministerin Christine Haderthauer gewandt und sie gebeten, dass sich die Staatsregierung auf Bundesebene dafür einsetze, die entsprechenden gesetzlichen Regelungen zu verbessern, damit künftig ein solcher Fall wie in Oberammergau nicht wieder auftritt.

In ihrem Antwortschreiben erklärt Haderthauer, sich zu weigern, eine entsprechende Initiative zu starten. Diese Aussage von Haderthauer steht aus Sicht von Florian Streibl im Widerspruch zu Informationen von Münchens CSU-Stadtratschef Josef Schmid, den Streibl in der Angelegenheit ebenfalls kontaktiert hatte. Schmid erklärte Streibl gegenüber, dass sich die Stadt nun auf den Weg mache, über den Bayerischen Städtetag eine Änderung der Heranziehungsvorschriften des SGB VIII zu erreichen. Damit könnte künftig gewährleistet werden, dass zum Beispiel die Kinder des Oberammergauer Marie-Mattfeld-Hauses das gleiche Honorar für die Mitwirkung bei den nur alle zehn Jahre stattfindenden Passionsspielen wie ihre Freunde und Schulkameraden aus dem Dorf.

Streibl dazu: „Ich verstehe nicht, dass sich Bayerns Sozialministerin hier verweigert, einen erkennbaren Mangel in der Sozialgesetzgebung abzustellen. Im Herbst öffentlich Christian Ude wegen seines Verhaltens kritisieren, dann aber auf Tauchstation gehen – das ist keine ehrliche Herangehensweise. Josef Schmid danke ich ausdrücklich, dass er an einer sachgerechten Lösung mitarbeitet.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de